



Suchergebnisse: Brauhäuser

1502 – In 39 Münchner bürgerlichen Brauereien wird Bier hergestellt

München * In 39 Münchner bürgerlichen Brauereien wird Bier hergestellt. Erstmals stimmt die Zahl der Brauer mit der Zahl der Brauhäuser überein. Die 39 Brauhausbesitzer stellen für 13.500 Einwohner Bier her. Zum Vergleich: Im Jahr 1372 brauten 21 Brauer für 11.500 Münchner. Kamen also 1372 noch 536 Münchner auf einen Brauer, so waren es 1502 nur mehr 346. Das kann sich nur dann rentiert haben, wenn sich der Bierumsatz des einzelnen Münchners um mindestens das Eineinhalbfache gesteigert hat. War das der Beginn für den unvergleichlichen Aufstieg des Bieres und der Anfang vom Niedergang des Weinkonsums in München?

3. August 1548 – Das Privileg Weißbier zu brauen und zu verkaufen

München - Degenberg * Reichsfreiherr Hans VI. von Degenberg erhält von Herzog Wilhelm IV. das Privileg, im nordostbayerischen Raum „vor dem Behaimer Walde innerhalb der Thunau (Donau)“ Weißbier zu Brauen und zu verkaufen. Der Degenberger betreibt Brauhäuser in Zwiesel, Schwarzbach und Linden.

1586 – Mit dem Weißbier ist durchaus Gewinn zu erzielen

München * Untersuchungen der Hofkammer ergeben, dass aus dem Weißbier durchaus Gewinn zu ziehen ist. Voraussetzung ist die Errichtung eigener Weißer Brauhäuser durch den Herzog.

Oktober 1596 – Maximilian I. fordert Informationen über herzogliche Brauberechtigungen

München * Herzog Maximilian I. fordert Informationen über noch geltende herzogliche Brauberechtigungen, über bestehende Brauhäuser und deren Ertragskraft und über geeignete Orte zur Gründung neuer Brauhäuser - unabhängig von der Biersorte - an.

1612 – Die landesherrlichen Weißbier-Brauhäuser

Herzogtum Bayern * Die Zahl der landesherrlichen Weißbier-Brauhäuser ist auf neun



angewachsen. Weitere neun Weißbier brauende Kommun-Brauhäuser sind dem Herzog gegenüber abgabepflichtig.
